

ANL317 Anleitung für TrueFlight Spiral Wrap Flu-Flus

Nur die extra gefertigten Spiral Naturfedern in voller Länge lassen sich so einfach und gleichmäßig um den Schaft wickeln. Andere herkömmliche Naturfedern haben einen zu dicken Kiel für diese Befiederungsart.

Die Farbauswahl:

Die Kombinationsmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Es ist möglich, nur eine einzelne Spiral Feder zu benutzen, dann fliegt der fertige Flu-Flu-Pfeil weiter, bevor er langsam landet. Oder es werden 2 oder 3 Federn benutzt, dann verkürzt sich der Pfeilflug. TrueFlight selbst arbeitet meist mit 2 verschiedenen Federn für einen schönen Farbkontrast.

Das benötigte Material:

- 2 Spiral Naturfedern von TrueFlight
- Fast Set Gel von AAE
- 1 feines Cuttermesser o.ä.
- Pfeilschaft (die Methode wurde bisher erfolgreich auf Holz-, Carbon- und Aluminiumschäften getestet)
- Brennspritus
- sehr feines Schleifpapier (1000er) oder ein Topfchwamm
- 1 Papierhandtuch
- 1 Bleistift (optional)
- 1 Lineal (optional)

Es geht los:

Schritt 1:

Der Pfeilschaft wird sorgfältig in der "Befiederungszone" mit Brennspritus gereinigt. Anschließend wird der Schaft mit sehr feinem Sandpapier mattiert. Bitte wirklich nur leicht mattieren, nicht das ganze Finish herunter schleifen. Danach wieder mit Brennspritus abwischen.

Schritt 2:

Dieser Schritt ist nicht lebensnotwendig, sondern eher eine Frage der Optik. Die ungefähre Position der Federn wird mit dem Bleistift markiert. Wer mag macht es mit dem Lineal, ansonsten per Augenmaß. Vom Nockende werden ca. 3,5cm frei gelassen. Für die gewickelte Feder werden dann ca. 12,5cm eingeplant. Je nach Geschmack lassen sich diese Maße aber beliebig abwandeln.

Schritt 3:

Jetzt werden die Federn etwas getrimmt. Dazu wird einfach die kürzere Spitze entfernt. Es ist nicht nötig, dass beide Federn die exakt gleiche Länge haben.



ANL317 Anleitung für TrueFlight Spiral Wrap Flu-Flus

Schritt 4:

Jetzt wird etwas Fast Set Gel auf die ersten 1-2cm des Federkiels aufgetragen. Gestartet wird mit dem Ende mit der breitesten Federnfläche. Da der Kiel äußerst dünn ist, nur mit einer dünnen Schicht arbeiten und langsam und behutsam vorgehen. Übung macht den Meister.

Schritt 5:

Um mit dem Befiedern zu beginnen, wird das Ende der ersten Feder sorgfältig auf den Schaft gedrückt. Die Feder wird ca. in einem 45°-Winkel zum Schaft aufgelegt. Bitte sorgfältig arbeiten, denn sobald die Feder den Schaft berührt, entstehen bei einem Repositionieren unschöne Kleberspuren, besonders bei Carbonpfeilen. Dann sorgfältig andrücken, damit eine permanente Bindung entsteht. Gerade am Anfangspunkt ist es wichtig, lieber einen Moment zu warten, damit nichts verrutscht.



Schritt 6:

Je nach "Wing" werden die Federn jetzt um den Schaft gewickelt. Dazu wird die Feder an der Federfläche gehalten und leicht vom Schaft weggezogen, während die andere Hand langsam den Schaft dreht. Bei der ersten halben Umdrehung einen Finger auf das Federmende drücken.

Bei linksgewundenen Federn wird der Schaft mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn gedreht. Bei rechtsgewundenen Federn wird der Schaft mit der linken Hand entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht. Wir verwenden für diese Anleitung rechtsgewundene Federn.

Wenn sich die Federfläche beim Wickeln nicht aufspreizt, einfach etwas zupfen.

Der Zwischenraum zwischen den "Bahnen" sollte etwa 1,5cm betragen. Aber auch dieses Maß ist reine Geschmackssache und kann variiert werden.



ANL317 Anleitung für TrueFlight Spiral Wrap Flu-Flus

Schritt 7:

Wenn das Ende der Klebefläche naht: STOP! Die überschüssige Länge abschneiden und entsorgen. Beide Federenden nochmal sorgfältig anpressen.

Schritt 8:

Jetzt noch einmal nachzupfen. Zwischen den einzelnen Segmenten liegen je nach Geschmack etwa 2-5mm. Je mehr etwas bei diesem Abstand variiert wird, desto ansprechender wird der Pfeil.

Wer nur eine Feder anbringen möchte, ist bereits fertig. Schneller und einfacher lässt sich ein Flu-Flu-Pfeil nicht befiedern.

Schritt 9:

Wer 2 Federn nutzen möchte, startet jetzt wieder von vorn. Das Federende wird zwischen der ersten und zweiten "Bahn" der ersten Feder angebracht und in den Zwischenräumen um den Schaft gewickelt. Dabei auch immer etwas zupfen, um die Federfläche aufzusplitten. Am Ende den Überschuss wieder abschneiden und beide Enden noch einmal sorgfältig andrücken.

Schritt 10:

Eigentlich ist der Pfeil fertig. Aber zur absoluten Sicherheit kann noch ein Tropfen Kleber (herkömmlicher Sekundenkleber) oder Heißkleber (bitte nur sehr sparsam verwenden, da sonst ein unschöner Huckel bleibt) an den Federenden aufgetragen werden.



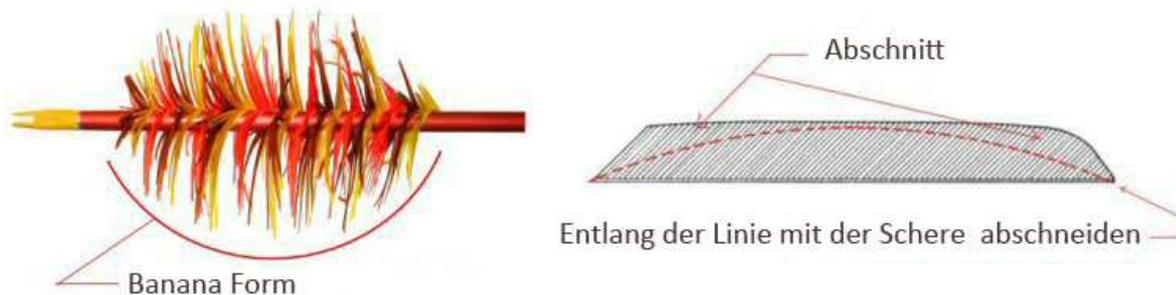
ANL317 Anleitung für TrueFlight Spiral Wrap Flu-Flus

Gestaltungstipps:

Die Spiralfedern sind an sich schon ein Hingucker. Aber auch hier lässt sich mit etwas Liebe zum Detail ein kleines Kunstwerk erschaffen. Die nachfolgenden Varianten stammen von Bob Jacobsen von Jake's Archery in Utah.

Variante 1: Banana-Flu-Flus

Um diese schöne abgerundete Form zu erreichen, muss die Feder vor dem Befiederung nur im Bogen geschnitten werden. Beim Zuschneiden ist es unnötig, überakkurat zu sein, da sich die Federnsegmente beim Wickeln splitten und kleine Ungenauigkeiten dann nicht mehr auffallen.



Variante 2: Flache "Hot Rod"-Flu-Flus

Die flache, kantige Form wird erreicht, indem man die Federnhöhe etwas hälftig reduziert und den Federnbogen kantig anschneidet. Der Flu-Flu-Pfeil wird dadurch etwas schneller und länger fliegen.

Der Vorstellungskraft sind keine Grenzen gesetzt. Viele Federnformen sind möglich. Und dank der SpiralWrap-Federn ist das Gestalten und Experimentieren total unkompliziert. Es gibt nur eine Faustregel: je kleiner die Federnfläche desto länger der Pfeilflug.

